

## Aktuelles aus dem Lichtblick

Mit großen Schritten gehen wir auf das Ende des Jahres 2016 zu. Das mediale Echo der „Flüchtlingskrise“ ist momentan verhallt und die Medien haben die Wahlkämpfe weltweit im Visier. In Türkheim hat sich die Zahl der Asylbewerber und anerkannten Flüchtlinge auf 110 Personen eingependelt. Es gab keine Zuweisungen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen, dennoch gab es Umverteilungen aus anderen Einrichtungen (es wurden Einrichtungen geschlossen oder es gab arbeitsbedingte Umverteilungen).

Sprache und Arbeit sind unerlässlich für die Integration in unsere Gesellschaft. Obwohl bereits 30% unserer Asylbewerber einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachgehen und 45% in berufsbildenden Maßnahmen sind, geht die Arbeit der Integration weiter. Jetzt gilt es die Flüchtlinge nicht nur sprachlich, sondern auch mathematisch oder praktisch noch weiter zu fördern, damit sie den Sprung in eine berufliche Ausbildung schaffen. Der offizielle Integrationskurs endet mit dem Sprachniveau B1. Eine weitere sprachliche Förderung ist von staatlicher Seite generell nicht vorgesehen. Doch wie in eine Ausbildung kommen und diese bestehen, wenn hierfür ein viel höheres Sprachniveau benötigt wird? Wieder sind es ehrenamtliche Helfer, die einen Sprach- und Mathekurs auf die Beine stellen, unzählige Stunden Nachhilfe erteilen oder praktische Berufsbegleiter sind. Stillstand bedeutet Rückschritt. Die Helfer schaffen es immer wieder mit neuen Ideen, Erkenntnissen, Verbesserungen die Arbeit der Integration pragmatisch voran zu treiben. Eine solche Idee ist die „Do it yourself“ Garage in der Kirchenstraße 8. Diese Fahrradwerkstatt ist Anlaufpunkt für alle Türkheimer Bürger/innen, die an ihrem Fahrrad eine Kleinigkeit reparieren müssen. Walter, Olli und Ralf stehen hier mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben die Garage mit viel Herzblut eingerichtet und sogar das Bayerische Fernsehen kam zu Besuch.

Am Gymnasium Türkheim gibt es ein P-Seminar zum Thema „Flüchtlinge“. Die Schüler nehmen mit Flüchtlingen an verschiedenen Veranstaltungen teil und werden auch laufende Projekte des Helferkreises unterstützen.

Leider erhalten momentan viele unserer afghanischen Flüchtlinge einen negativen Bescheid. Egal ob alleinstehende Personen oder Familien. Wir sehen, wie Hoffnungen und Pläne auf einen Schlag zerstört werden. Es ist schwierig, hier manchmal die richtigen Worte zu finden, um Trost zu spenden oder konkrete Hilfe anzubieten.

Wir wünsche Ihnen und uns für das nächste Jahr den Mut und die Überzeugung für eine Gesellschaft des friedlichen Miteinanders und der Toleranz einzutreten. Vielen herzlichen Dank an die Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2017 wünschen Ihnen und Ihren Familien

*Myriam Erhardt und Friederike Maurer*

## Fahrradwerkstatt



Seit September gibt es die erste "Do it yourself" Fahrradgarage in Türkheim. Der Helferkreis Türkheim betreibt diese Garage ehrenamtlich und sie ist für alle Bürger/innen aus Türkheim und Umgebung gedacht. Hier kann jeder kleinere Reparaturen an seinem Fahrrad selbst oder mit Unterstützung eines Helfers durchführen. Möglich machte dies eine Förderung des Landratsamts Unterallgäu und der Firma Radl Augustin. Der bayerische Rundfunk hat im September in der Rundschau über diese Garage berichtet.



Die Öffnungszeiten in der Winterzeit sind Samstags von 11-12 Uhr. Der Helferkreis freut sich über jeden Besucher dieser Garage, auch wenn es nur mal zum "Luft aufpumpen" ist.



## Einladung zur Einweihungsfeier der Fahrradwerkstatt

Am **06.12.16.** von **17:00-19:00 Uhr**

Der Jahreszeit entsprechend werden wir die Einweihungsfeier mit einer kleinen Nikolausfeier kombinieren.

Es gibt Punsch und Kekse,  
ein kleines Feuer zum Wärmen und natürlich erwarten wir auch  
den Nikolaus,



Wir würden uns freuen, Euch an unserer kleinen Feier begrüßen zu dürfen.

Adventliche Grüße

*Myriam & Friederike*

## Endspurt im Integrationskurs der vhs

Unser Integrationskurs im Gymnasium Türkheim hat sich dem Ende zugeneigt. Am 19.11. haben 10 Türkheimer Flüchtlinge ihre B1 Prüfung abgelegt. Dank der hervorragenden Arbeit unserer Lehrer Alexandra Brunner, Claudia Kasnitz und Otto Rinninger waren alle sehr gut vorbereitet. Im Sommer haben bereits 4 Teilnehmer aus diesem Kurs die B1 Prüfung erfolgreich absolviert, um entweder eine Ausbildung anzufangen oder um an die Uni Augsburg gehen zu können.



„Kommunalpolitische Luft“ geschnuppert: Gemeinderat Otto Rinninger (3.vr.) im Kreise seiner Integrationskurschüler. Foto: Regine Pätz

### Wie funktioniert das?

#### Asylbewerber nehmen Einblick in die Ratsarbeit

Türkheim – Keine leichte Thematik hatte sich die Gruppe Asylbewerber ausgesucht, die als Zuschauer an der jüngsten Marktgemeinderatssitzung im Türkheimer Rathaus teilgenommen hatte. Es ging um das Regelwerk zum Erschließungsbeitragsgesetz – und damit um ein Fachgebiet, das durchaus auch so manchen Gemeinderat ins Schwitzen bringen kann.

Bis auf den letzten Platz besetzt zeigten sich an diesem Abend die Zuschauerreihen im Sitzungssaal, die sich – neben einigen Anwohnern der Badstraße (mehr dazu auf Seite 6) – auch mit Asylbewerbern füllen sollten. Marktgemeinderat Otto Rinninger (FW) erklärte den anwesenden Gremiumskollegen, dass es sich bei dieser ungewöhnlichen Besuchergruppe um Schützlinge seines Integrationskurses handele, die er auf Initiative des Hel-

ferkreis Türkheims betreue. In drei Wochen stehe ihnen eine Prüfung in Sachen Politik bevor, erklärte er. „Um das bayerische System kennenzulernen, gibt es nichts Besseres, als es sich live anzusehen“, fasste Rinninger zusammen. So hatte sich nun eine kleine Schar an Flüchtlingen ins Rathaus aufgemacht, um sich einen Einblick in die Ratsarbeit zu verschaffen. Durch die Augen eines Asylbewerbers auf die Gestaltung und Ausübung kommunalpolitischer Arbeit geblickt, mag es wohl auch manchem Bürger an diesem Abend eigenartig angemutet haben, wie detailversessen sich Politik hierzulande bisweilen gestaltet, gerade wenn man bedenkt, was manche Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa erlebt und hinter sich gelassen haben. Beeindruckt vom Verlauf des Abends zeigten sich jedenfalls am Ende alle von ihnen.

rp

Seit Montag, den 14.11. läuft nun das letzte Modul, der Orientierungskurs. In diesem Kurs steht die Kultur und das alltägliche Leben in Deutschland im Mittelpunkt. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen Politik, Rechtssystem, Geschichte, Institutionen, Religionen, Arbeits- und Sozialsystem vermittelt. Der Kurs endet mit dem Test "Leben in Deutschland".

Aufgrund der sehr geschrumpften Teilnehmerzahl ist es nur dem unglaublichen Engagement unserer Lehrer zu verdanken, dass wir den Kurs hier in Türkheim noch laufen lassen können. Ich hoffe die Teilnehmer wissen das zu schätzen und werden es ihnen durch ihre Anwesenheit danken! Ich möchte mich auf jeden Fall von Herzen bei den Lehrern dafür bedanken, dass sie nicht nur Wissen vermittelt haben, sondern freundschaftliche Begleiter waren auf einem langen anstrengenden Weg. Wir sagen 1000 Dank!

*Monika Eidloth  
für die vhs Türkheim*



## Kinobesuch

Anfang November besuchten Flüchtlinge zusammen mit Ehrenamtlichen vom Helferkreis die Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“ im Filmhaus Huber. Kai Erfurt vom Filmhaus zeigte sich begeistert über das große Engagement und lud kurzerhand die rund 40 Ehrenamtlichen und Flüchtlinge zur Vorstellung ein. Herzlichen Dank dafür! Der Helferkreis spendierte dann noch Popcorn und so stand einem gemütlichen Filmabend nichts mehr im Wege. Anschließend traf man sich noch zu einem kurzen Austausch im Helferkreisraum „Lichtblick“. Erfreulicherweise sprechen und verstehen unserer Flüchtlinge inzwischen recht gut Deutsch und so konnte jeder seine Gedanken und Empfindungen zum Film recht gut äußern. Das gemeinsame Fazit war: Der Film zeigt recht witzig die verschiedenen Facetten der Flüchtlinge und deren Fluchtgründe sowie die unterschiedlichen Helferpersönlichkeiten mit ihren Beweggründen. Obwohl keines der gängigen Klischees zum Thema Flucht und Asyl ausgelassen wurde, war der Film zu keinem Zeitpunkt beleidigend oder unangemessen, was auch den tollen Schauspielern zu verdanken war.

*Birgit Lux*



### Willkommen bei den Hartmanns

Flüchtling trifft auf Familie Hartmann. Mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Elias M'Barek, Florian David Fitz. "Männerherzen"-Regisseur Simon Verhoeven lässt in seiner Familienkomödie zwei Welten ungebremst aufeinanderprallen und sorgt damit für jede Menge Spaß und Gesprächsstoff. Prädikat: wertvoll. Ab 12 Jahren

Bei der Akademikerfamilie Hartmann bricht das Chaos aus, als die Mutter Angelika gegen den Willen ihres Mannes beschließt, einen Flüchtling aufzunehmen. Kaum ist der Asylsuchende Diallo eingetroffen, gibt es Missverständnisse und Probleme zuhauf – sollte der konservative Familienvater mit seiner Skepsis Recht behalten?

Deutschland 2016, ab 12 Jahren, 116 Minuten, Prädikat: wertvoll.

Regie: Simon Verhoeven.

Darsteller: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Elias M'Barek, Florian David Fitz.

Spieltermine in Türkheim:

### Filmhaus Huber Türkheim

	Donnerstag 01.12.2016	Freitag 02.12.2016	Samstag 03.12.2016	Sonntag 04.12.2016	Montag 05.12.2016	Dienstag 06.12.2016	Mittwoch 07.12.2016
<b>Willkommen bei den Hartmanns</b>	20:00	16:30 20:00	16:00 20:00	17:15 20:00	20:00	17:00 20:00	20:00

## Marktsontag

Am 09.10.2016 war der Helferkreis erstmalig mit einem Stand auf dem Herbstmarkt vertreten. Mit der Unterstützung von vielen Helfern und Flüchtlingen konnten wir unter dem Namen „Kaffee International“ einen schönen Rahmen auf neutralem Boden schaffen, um sich in gemütlicher Atmosphäre über den aktuellen Stand in der Flüchtlingsarbeit zu informieren.



Zudem wurde syrischer Kaffee und arabischer Tee angeboten. Die Henna Tatoos, die von Zahra gemalt wurden, begeisterten Jung und Alt.



## Kochen am Gymnasium

Nach Abschluss der langwierigen Sanierungsarbeiten am Joseph-Bernhart-Gymnasium wurde dort im Juli 2016 ein groß angelegter und abwechslungsreicher „Schau-Tag“ organisiert. Und da ja in den Räumen der Schule eine Reihe von Sprachkursen für Flüchtlinge stattfindet, lag es nahe, dass der Helferkreis diese Gelegenheit nützt, um die Öffentlichkeit an seine Tätigkeit zu erinnern.



Einige Lehrer sowie Schulsprecher und SMV des Gymnasiums und eine Reihe von in Türkheim und Umgebung wohnenden Flüchtlingen, darunter ein hoch professioneller Koch, stampften also ein orientalisches Restaurant aus dem Boden! Denn in der Mensa der Schule wurden, nach umfangreichen Vorarbeiten, mittags etwa 150 frisch gekochte Essen an die Besucher ausgegeben. Diesen schmeckte es so ausgezeichnet, dass

die Vorräte an Salaten, Hummus, Cremes, Falafel, Fladenbrot und Hühnchen viel zu schnell zu Ende gingen. Dafür duftete die ganze Schule wie eine Garküche.

Ein großer Dank geht an alle Helfer, die stundenlang einkauften, Falafel brieten, Salat putzten, Zwiebel schnitten, spülten usw.! So gelang es über den Gaumen, auch Besucher anzusprechen, die sonst der Arbeit des Helferkreises, der zusätzlich auch in Gesprächen und mit Stellwänden informierte, vielleicht nicht so nahe stehen.



*Doris Studeny*





## Aktion "munich4aleppo"

" Der Waffenstillstand rund um Aleppo ist gescheitert, Familien werden ausgelöscht und wir müssen hilflos zusehen, wie vor Ort die Zivilisation vor die Hunde geht. Zu Recht fühlen sich die Menschen dort im Stich gelassen und von der Weltgemeinschaft vergessen. Es ist an der Zeit, (zumindest) ein Zeichen zu setzen.

Mit einer Lichterkette zwischen dem Russischen und dem Amerikanischen Konsulat wollen wir ein Zeichen für die Menschen in Aleppo setzen. Ein Zeichen für Frieden, Solidarität und Menschlichkeit."

Dieser Aufruf einer Gruppe von Privatpersonen und Akteuren hat uns berührt, und so machten wir uns auf den Weg nach München – mit gemischten Gefühlen. Zwei Konsulate miteinander verbinden, zwischen denen es so tiefe Gräben gibt, wie wird die Stimmung der Teilnehmer dort sein? Eine Lichterkette über eine Entfernung von 1,5 Kilometern, kann das funktionieren?



Nach knapp einer Stunde war es vollbracht: Die Lichterkette zwischen Russischer und Amerikanischer Botschaft, vorbei am Friedensengel, war geschlossen. Geschätzte 700 Menschen waren in München beteiligt, um ihrem Wunsch nach Wiederaufnahme von Waffenstillstandsgesprächen und Frieden Nachdruck zu verleihen. Vor allem aber um den hilflosen Menschen in Syrien zuzurufen: Wir haben euch nicht vergessen.

Entlang der Strecke trafen wir auf die unterschiedlichsten Teilnehmer. Eine Gruppe junger Studenten diskutierte angeregt, ein Anzugträger saß vor seiner Kerze und las die Süddeutsche Zeitung, Familien und kleine Kinder mit ihren Martinslaternen, Flüchtlinge die sich gegenseitig trösteten. An keiner Stelle war es laut, kein Hass, keine Verbitterung. Der Funke der Veranstalter war übergesprungen. Dieser Abend sollte den Blick auf das Verbindende, und nicht auf das was geschehen ist und auf das Trennende lenken. Auf die Menschen, und nicht auf die Interessen. Einzig zu spüren war diese große Sehnsucht nach Frieden.

*Conny Neugebauer*



## Einladung für Familie Habibi



1.200 Besucher kamen zum Familientag in den Augsburger Zoo, zu dem im Juni 2016 die AWO Schwaben einlud. Im Mittelpunkt des Familientages standen die Kinder. Auch der AWO Ortsverein Türkheim-Ettringen-Wiedergeltingen beteiligte sich an dem Familientag und lud 25 Kinder, Jugendliche sowie Eltern ein.

Unter den großen und kleinen Zoogästen aus allen Teilen des Regierungsbezirks Schwaben waren auch Flüchtlingsfamilien darunter, wie Familie Habibi aus Türkheim. Das bunte Rahmenprogramm, wie beispielsweise Kinderschminken, ein Malwettbewerb und eine Zoo-Rallye, konnte unter freiem Himmel stattfinden, da das Wetter der AWO wohlgesonnen war. Als AWO-Gewinne gab es lustige Tierbücher und Tierfiguren sowie 300 Freikarten für das Zoo-Bähnle, die vom Betreiber spendiert wurden. Auch Dr. Friedrich Merkel, alias „Zauberfritz“, der alle Generationen mit seinen magischen Tricks begeisterte, war mit dabei.



*Regina Besch  
 Vorsitzende AWO-Ortsverein*

## Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte,

in den letzten Monaten hat der Helferkreis wieder viele ehrenamtliche Stunden im Dienste der Integration für die Flüchtlinge geleistet!

Mittlerweile konnten viele von ihnen einen Arbeits- und Ausbildungsplatz finden und viele weitere nehmen an den qualifizierten Sprachkursen teil.

Im Namen der Marktgemeinde möchten wir uns herzlich bei allen Ehrenamtlichen des Helferkreis Türkheim für Ihr unglaubliches Engagement bedanken.

Ich wünsche allen an dieser Stelle weiterhin viel Kraft, Gesundheit und alles Gute für die restlichen Tage in diesem Jahr und natürlich auch für 2017!



Ihr Bürgermeister

*Christian Kähler*